

BREITESTRASSE MUTTENZ

Verkehrsberuhigung ist ein aktuelles Thema in vielen Gemeinden und Städten. Die Realisierung erfolgt zumeist im Zusammenhang mit Tempo-30-Zonen, zum Teil aber auch unabhängig davon. Die vorgesehenen Massnahmen stossen aber nicht nur auf Zustimmung. Für die einen sind es Schikanen, für die anderen ein Mittel, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und den Strassenraum wohnlicher zu gestalten.

Die Breitestrasse in MuttENZ wurde stark durch den Schleichverkehr belastet. Als Verkehrsberuhigungsmassnahmen wurden horizontale und vertikale Versätze mit einseitiger Einengung gebaut. Mit der Aufpflasterung (auch Schmetterling benannt) wird das Gefälle am äusseren Rand reduziert. Der Radfahrer kann somit dieses Hindernis problemlos befahren.

Projekt	Breitestrasse MuttENZ
Bauherrschaft	Gemeinde MuttENZ
Erbrachte Leistungen	Planung, Projektierung, Bauleitung
Zeitraum	1990 bis 1991



Aufpflasterung mit Schmetterlingsform

BETRIEBS- UND GESTALTUNGSKONZEPTE

Mit einem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) werden heute frühzeitig die Ansprüche an den Strassenraum von motorisiertem Individualverkehr, öffentlichem Verkehr, Fuss- und Veloverkehr, Ortsgestaltung, Anwohnern und Gewerbe sowie Lärmschutz- und Sicherheitsanliegen abgeholt und in ein breit abgestütztes Konzept für einen funktionierenden Verkehrsraum mit Aufenthaltsqualität von Fassade zu Fassade überführt.